

Fanfare für die Orgel

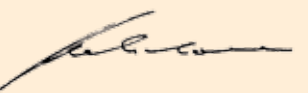
Orgelkonzertreihe in St. Heinrich
Feldstraße 172, 24105 Kiel
jeweils sonntags 17 Uhr

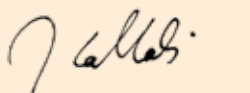
Eintritt frei, Spende erbeten

Liebe Gemeinde, Liebe Musikfreunde,

mittlerweile im fünften Jahr seit der Sanierung und dem Umbau unserer Orgel, ist die Konzertreihe „Fanfare für die Orgel“ nicht mehr aus dem Kieler Musikleben wegzudenken. Es ist wiederum gelungen, regionale, nationale und internationale Organisten zu gewinnen, die mit ihrer Kunst an dieser speziellen Orgel einen vielfältigen Einblick in die europäische Orgelliteratur der letzten 500 Jahre bieten werden. Teilweise sind auch alte Freunde darunter, die sehr gern wieder nach Kiel kommen.

Wir würden uns freuen, wenn wieder viele Musikfreunde und Gemeindeglieder unserer Einladung zu den Konzerten der nachfolgend vorgestellten Organisten folgen würden. Im Anschluss an die Konzerte ist jeweils Gelegenheit zum Gespräch mit den Künstlern.


Prof. Dr. Maximilian Mehdorn
Vorsitzender des Fördervereins
Kirchenmusik in St. Heinrich und
Dreieinigkei Kiel


Michael Kallabis
Organist an St. Heinrich

Verantwortlich:
Förderverein Kirchenmusik in St. Heinrich und Dreieinigkei
Feldstr. 172 • 24105 Kiel
kontakt@kimu-kiel.de • www.kimu-kiel.de

Spendenkonto des Fördervereins:
Förde Sparkasse • BLZ: 210 501 70 • Kontonummer: 1002263976
IBAN: DE18 2105 0170 1002 2639 76

Disposition der Orgel in St. Heinrich

I. Manual

		HW Skt. 1	HW Skt. 2
1 Gedackt	16'	8 Nasard 2 2/3'	11 Clairon 4'
2 Principal	8'	9 Rohrflöte 4'	12 Trompete 8'
3 Gedackt	8'	10 Harmonieflöte 8'	13 Gambe 8'
4 Octave	4'		
5 Cornett	III		
6 Octave	2'	Octavkoppel 16'	Octavkoppel 16'
7 Mixtur	IV-V	Suppression HW Skt.1	Suppression HW Skt. 2.

II. Schwellwerk

		SW Skt. 1	SW Skt. 2
14 Bordun	16'	24 Mixtur III	29 Querflöte 4'
15 Rohrflöte	8'	25 Quinte 1 1/3'	30 Sonarklarinette 8'
16 Bordun	8'	26 Terz 1 3/5'	31 Geigenprincipal 8'
17 Salicional	8'	27 Oktave 2'	
18 Voix celeste	8'	28 Quinte 2 2/3'	
19 Octave	4'		
20 Flöte	2'		
21 Oboe	8'		
22 Fagott	16'		
23 Trom. Harm.	8'	Octavkoppel 16'	
Tremolo		Suppression Skt. 1	Suppression Skt. 2

III. Freies Werk

32 Trom. Harm. 8'	HW Skt. 1 an III
33 Fagott 16'	HW Skt. 2 an III
34 Bordun 8'	SW Skt. 1 an III
35 Bordun 16'	SW Skt. 2 an III

Pedal		Schwellpedal	
36 Violon 16'	41 Choralbass 4'	46 Trompete 8'	
37 Subbass 16'	42 Holzflöte 4'	47 Fagott 16'	
38 Quinte 10/2/3'	43 Mixtur IV	48 Bordun 8'	
39 Principalbass 8'	44 Posaune 16'	49 Bordun	
40 Gedackt bass 8'	45 Klarinette 4'		

Koppeln und Spielhilfen

I. Klaviatur	II. Klaviatur	III. Klaviatur
1 SW Skt.1/HW	5 HW Skt.1/SW	7 HW Skt 1/FW
2 SW Skt 2/HW	6 HW Skt.2/SW	8 HW Skt. 2/FW
3 SW/HW		9 SW Skt.1/FW
4 FW/HW		10 SW Skt.2/FW

Pedal

HW/Pedal
SW/Pedal
FW/Pedal

4000 Setzerkombinationen • Walze (4 Einstellungen programmierbar) • USB-Anschluß zur Speicherung der Setzer-Kombinationen • Transposer, vier Halbtöne hoch oder runter) • Pistons für die Haupt-Koppeln, Walze an/ab, Setzerkombination vor

www.kimu-kiel.de
www.kimu-kiel.de

Fanfare für die Orgel

Orgelkonzerte 2018/2019
in St. Heinrich



So. 6.5.2018 Enrico Presti

ENRICO PRESTI geboren 1970, erhielt sein Orgeldiplom von Prof. Wladimir Matesic in Bologna sowie einen Abschluss in Informatik an der Universität von Bologna. Er besuchte Meisterkurse bei Marju Riisikamp, Olivier Latry, Peter Planyavsky und Hans-Ola Ericsson. Er gab mehrere Konzerte in vielen Ländern Europas u.a. beim Summartónar Festival auf den Färörischen Inseln, aber auch im Baltikum, Russland, Skandinavien, und Mitteleuropa.

Von **1996 bis 1999** war er Geschäftsführer der internationalen Konzertreihe in Bologna; Von **2002 bis 2007** war er künstlerischer Leiter der internationalen Konzertreihe Musica Coelestis (Ferrara) und von **2003 bis 2005** Co-Artistic Director der Konzertreihe Al Centro la Musica (Bologna). Zurzeit ist er an der Fakultät für Literatur und Philosophie der Universität von Bologna eingeschrieben.



So. 3.6.2018 Rainer Michael Munz

RAINER MICHAEL MUNZ wurde 1947 in Meßkirch/Baden geboren. Er studierte Kirchenmusik in Berlin und Freiburg und legte in Freiburg das A-Examen ab. **1976** war er Preisträger beim Internationalen Orgelimprovisationswettbewerb in Knechtsteden. Seine Konzerttätigkeit führte ihn ins In- und Ausland und wurde von Rundfunk- und Plattenproduktionen ergänzt. Er war Stadtkantor in Kenzingen (**1972-74**) und Kirchenmusiker an der Markuskirche zu Freiburg (**1974-76**). **1976-89** war er Kirchenmusiker in Wildeshausen, gleichzeitig Orgelsachverständiger der ev.-luth. Landeskirche in Oldenburg und hatte einen Lehrauftrag für Improvisation und künstlerisches Orgelspiel an der Bremer Musikhochschule. **1983-89** leitete er den »Demantius Chor Oldenburg«, mit dem er 1. Preisträger des Niedersächsischen (1984) und des Deutschen Chorwettbewerbs (1985) war. **1989-2013** war er Kirchenmusiker an der St. Nikolai-Kirche zu Kiel und Professor für Orgelimprovisation an der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg. **1999** wurde er zum Kirchenmusikdirektor ernannt.



So. 5.8.2018 Philip Crozier

PHILIP CROZIER wurde in Preston (England) geboren, erlernte mit sechs Jahren das Klavierspiel und war Chorknabe in den Cathedralchören von Blackburn und Carlisle. Jahre später. **1979** Abschluss an der Cardiff University, Preisträger. **1981** Studienaufenthalt in Paris. **1984** zog Philip Crozier nach Kanada und heiratete dort die mittlerweile verstorbene Organistin und Malerin Sylvie Poirier. Zahlreiche CD-Einspielungen als gemeinsames internationales bekanntes Orgel-Duo. . Rege Konzerttätigkeit in Nordamerika und Europa, u.a. das gesamte Orgelwerk von Jehan Alain und César Franck. Von **1986 bis 2016** war Philip Crozier als Director of Music an St. James United Church in Montreal tätig.



So. 11.9.2018 Orgelschlag, Kiel

MICHAEL KALLABIS, Orgel, geb. 1971 in Kiel, Lehramtsstudium Musik in Kiel, 1990-2007, Kirchenmusiker in Christ-König, Kiel, Leitung verschiedener Chöre, Klavierbegleiter der Schauspielerin Kati-Luzi Stüdemann, seit 2008 Kirchenmusiker in St. Heinrich, seit 2014 B-Kirchenmusiker für Populärmusik.

JENS TOLKSDORF, Saxophon, Lehramtsstudium an der CAU Kiel (u.a. Musik) sowie Kontaktstudiengang Populärmusik an der Hochschule für Musik und Theater, Hamburg. Konzerte im In- und Ausland, u.a. Jazzfestival Kopenhagen, Theatermusiker am Schauspielhaus Kiel und am Landestheater, zahlreiche Band-Projekte, Lehrauftrag für Saxofon, Dozent beim Sommerjazz.

PETER WEISE, Schlagwerk, Lehrerausbildung an der PH-Kiel, seit den 80er Jahren in zahlreichen lokalen Bands und Gruppen. Dreifacher Preisträger des Wettbewerbs Jazz Podium, SH. Seit Ende der 80er Schlagzeuger am Landestheater und am Schauspielhaus Kiel, zahlreiche Band-Projekte, Dozent für Big Band Workshops, Juror von Jugend musiziert und Jazz It Up.

JILL DORN, Gesang, studierte von 1995 bis 2001 an der Christian-Albrechts-Universität Musik und Geschichte auf Lehramt und gehörte während dieser Zeit der Gesangsklasse von Hans-Georg Ahrens an. Sie ist heute als Lehrerin tätig.

MATISEK BROCKHUES, Schauspieler, 1967 in Münster geb. Mehrere Engagements an deutschen Bühnen, seit 2000 in Kiel, 6 Jahre Ensemblemitglied am Theater im Werftpark. Seit 2006 freier Schauspieler, Regisseur und Schauspiel-Dozent in Kiel (u.a. Schule für Schauspiel und RBZ Wirtschaft). Mitglied der Theatergruppe DeichArt als Schauspieler und Regisseur.



So. 2.12.2018 Thomas Sauer

THOMAS SAUER geboren 1954 in Wittichenau bei Hoyerswerda, studierte an der Musikhochschule „Felix Mendelssohn Bartholdy“ zu Leipzig (Hauptfach Orgel bei Thomasorganist Prof. Hannes Kästner). Seit **1978** ist er Organist der St. Hedwigs-Kathedrale zu Berlin. **1990** erfolgte seine Ernennung zum Domorganisten. Seit **1990** ist er auch Dozent an der Erzbischöflichen Kirchenmusikschule Berlin in den Fächern Orgelspiel und Improvisation bis zu deren Schließung **2003**. Zu seinen internationalen Auszeichnungen gehören der Bachpreis in Leipzig **1976**, ein Diplom der „Tribune Internationale des Jeunes Interpretes“ in Bratislava **1983**; **1987** gewann er den Improvisationswettbewerb in Halle. Neben seinen Aufgaben als Domorganist in liturgischem Dienst und Konzerttätigkeit an St. Hedwig unternimmt er Konzertreisen in Europa und in die USA und wirkte bei Rundfunk-, Schallplatten- und CD-Produktionen mit. www.thomas-sauer-berlin.de



So. 4.2.2019 Volkmar Zehner

VOLKMAR ZEHNER geboren 1965, absolvierte sein Kirchenmusikstudium in Hannover.

1993 A-Prüfung

1994/95 Orgelstudium bei Prof. Louis Robilliard am Conservatoire National de Région in Lyon; Abschluss Médaille d'Or à l'Unamitié

1995-98 Orgelstudium bei Prof. Wolfgang Zerer an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg; Abschluss Konzertexamen mit Auszeichnung

1995-2013 Kirchenmusiker der Ev.-luth. Kirchengemeinde Volksdorf

1997-2013 zusätzlich Kreiskantor des Kirchenkreises Stormarn, **ab 2008** im Kirchenkreis Hamburg-Ost

2011 Ernennung zum Kirchenmusikdirektor durch die Kirchenleitung der Nordelbischen Kirche

Seit 15. April **2013** Kirchenmusikdirektor an St. Nikolai zu Kiel
Seit **1995** Künstlerischer Leiter des Vocalensembles ars nova, Hamburg. Konzerte in Norddeutschland, England und Italien
Orgelkonzerte in Deutschland, Italien, Frankreich und Russland
CD „Orgelkonzert für Kinder“.

